LISTE 6

Auch die Bürgerfraktion im Landkreis Osterholz KANN.MEHR.

Wir sind keine Partei, sondern eine unabhängige Wählergemeinschaft, ein Zusammenschluss politisch interessierter Menschen unserer Stadt. Kandidaten, die sich über unsere Liste für eine Kommunalwahl aufstellen lassen wollen, sind nur im Landkreis Osterholz wählbar, nicht an Bundes- oder Landes-Parteiprogramme gebunden und können daher unabhängig und frei im Stadtrat oder Kreistag entscheiden, was für uns alle hier, vor Ort und im Landkreis, wirklich wichtig und gut ist.

Wir diskutieren offen mit unseren Mandatsträgern im Stadtrat und Kreistag über Themen der Stadt, den Ortsteilen, den Ortschaften und des Landkreises und geben auch in Zukunft vor einer Beschlussfassung bekannt, wie die Mandatsträger abstimmen werden. Das macht die politische Arbeit der Bürgerfraktion im Stadtrat und Kreistag für jeden nachvollziehbar.

Wir bieten Bürgerinnen und Bürgern ohne Parteizugehörigkeit aus dem Landkreis Osterholz die Möglichkeit, für unsere kommunalen Gremien bei einer Wahl zu kandidieren. Unsere Arbeit ist demokratisch und sozial ausgerichtet. Es gibt bei uns keinen Fraktionszwang und keine Abhängigkeiten. Aktuelle Informationen und umfassende Sachkenntnisse ermöglichen uns eine bürgernahe Kommunalpolitik, die konsequent nachfragt und sich einmischt.

Unsere Wählergemeinschaft ist für alle Bürgerinnen und Bürger offen, wir mischen uns gern für Euch ein!

Sie haben 3 Stimmen bei der Wahl zum Kreistag.

Nur wenn wir zur Wahl gehen und Menschen unseres Vertrauens wählen, können wir etwas ändern.

Sie haben 3 Stimmen bei der Wahl zum Kreistag.

Bürgerfraktion

UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT

Heidschnuckenweg 13 – 27711 Osterholz-Scharmbeck – Tel.: 04795 - 956545
Mobil: 0173 - 985 4040 – info@buergerfraktionohz.de – www.buergerfraktionohz.de

Wahlbereich 2
Grasberg/Lilienthal

Platz 1	Debbie Gödicke

Wahlbereich 3
Osterholz

Platz 1	Wilfried Pallasch
Platz 2	Thomas Wulff
Platz 3	Falko Spalek
Platz 4	Dorothea Brauns
Platz 5	Thomas Kükelhahn
Platz 6	Sven Samland
Platz 7	Tom Spalek
Platz 8	Stephan Hafner
Platz 9	Jorge Spalek
Platz 10	Björn Fischer
Platz 11	Olaf Kulaczkowski

Wahlbereich 4
Hambergen / Worpswede

Platz 1	Detlef Gödicke

Bürgerfraktion

UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT

LISTE

6

Bildung & Kultur

Innenstadt-Sanierung

bezahlbarer Wohnraum

Jugend & Soziales

Klimaschutz

OHZ KANN.MEHR.

Wahlbereich 1

Kommunalwahl 2021 in OHZ

Wilfried Pallasch

73 J., Vermessungstechniker a.D.

Klimaschutz und bezahlbarer Wohnraum, große Aufgaben unserer Zukunft. Alle Entscheidungen hierzu gehören auf ihre klimatechnischen Auswirkungen untersucht. Wir brauchen eine „städtische Wohnungsbaugesellschaft“, die Gründung ist angekündigt, aber es fehlt mir an Tempo. Städtischer Wohnungsbau kann Erfolgs-Beschleuniger für die Innenstadtsanierung werden, zum Wohle aller Menschen dieser Stadt.
Wo sind faire Entwicklungschancen für alle Orts- und Stadteile? Alle Generationen sollen darin ihren Platz finden. Die Erhaltung der Museumsanlage, ein neues, modernes Einzelhandels-Konzept mit regionalem Bezug, Kinderbetreuung, gute Schulangebote und mehr Haus- und Fachärzte …es gibt noch viel zu tun.

Detlef Gödicke

60 J., Kaufmann und Musiker

Wahlversprechen sollen andere formulieren, ich verspreche Euch nur eines von ganzem Herzen: ich werde niemals Mitglied einer Partei, denn das ist unsere Bürgerfraktion eben nicht!
Vor 5 Jahren wollte ich wissen, wie Kommunalpolitik funktioniert, nun verstehe ich, warum so oft Entscheidungen in falsche Richtungen laufen. Dagegen werde ich mich stellen und für einfache und gute Lösungen ohne Partei-Ideologie stehen. Als studierter Pädagoge, Musiker und „Macher“ stehe ich für Bildung, Kultur, Schulen, Kitas, Innovationen, Kreativität und vieles mehr in unserer Stadt. Seit Mai sogar für: Opa. Meine weltweit vernetzte Freundschaft steht auch in OHZ für Vertrauen und das, was ich bin: Ein Mann, ein Wort … macht was draus!

Falko Spalek

60 J., Kaufmann

Werden wir noch ernst genommen? Verwaltung und Politik bauen zu oft Hürden auf und verhindern damit Entwicklungen in den Ortsteilen Osterholz und Pennigbüttel. Auf Antrag der Bürgerfraktion stehen für die Entwicklung von Osterholz 40.000 Euro bereit. Leider ist die Verwaltung noch nicht sehr weit gekommen. Hier werden wir ein anderes Tempo einfordern.
Der öffentliche Personen-Nahverkehr (ÖPNV) muss günstiger werden. Viele Menschen, besonders Jugendliche, können sich diese Art der Mobilität nicht leisten. Der Wunsch der Jugendlichen nach modernen Freizeitangeboten wird gar nicht gehört. Um Dinge zu hinterfragen, gemeinsam mit den Bürgern positiv unsere Stadt zu verändern, dafür lohnt es sich einzusetzen.

Dorothea Brauns

60 J., Hausfrau

Durch eine harte krankheitsbedingte eigene Lebenserfahrung kann ich Menschen mit Ängsten und Sorgen um ihre Zukunft nur zu gut verstehen.
Über mein eigenes Schicksal hinaus hatte ich in meiner bislang über 30-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit für das Deutsche Rote Kreuz mit vielen Menschen zu tun, deren Schicksale mich durch Altersarmut, soziale Ungerechtigkeit oder Krankheit sehr berührt haben. Die Erlebnisse in meiner Arbeit als Kraft in der häuslichen Pflege haben diese Eindrücke immer wieder bestätigt. Ich kann Ungerechtigkeit kaum ertragen, sie bringt mich „auf die Palme“ und ich will sie einfach nicht hinnehmen. Darum ist es mir ein tiefes Bedürfnis, mich durch die ehrenamtliche Arbeit in der Kommunalpolitik für diese Themen und betroffene Menschen stark zu machen.

Tom Spalek

22 J., Elektronik-Student

Nie waren Klimaschutz und Nachhaltigkeit so wichtig wie heute. Die Folgen des Klimawandels zeigen sich immer deutlicher. Um dem entgegenzuwirken ist der Einsatz von uns allen erforderlich. Dazu gehört auch, sämtliche Entscheidungen in Politik und Verwaltung in Hinblick auf Nachhaltigkeit, Natur- und Klimaschutz zu prüfen.
Außerdem halte ich es für wichtig, dass Meinungen aller Bürgerinnen und Bürger respektiert und ernst genommen werden. Das gilt besonders für die Gruppen der Bevölkerung, die in der Politik weniger vertreten sind. Dazu gehören auch die jungen Menschen, denn sie sind es, die die langfristigen Konsequenzen der heute getroffenen Entscheidungen tragen müssen.

Björn Fischer

49 J., Hauswirtschaftsleiter

Es ist schwer geworden, die Arztpraxis zu wechseln, die Praxen sind nahezu ausgebucht. Wie sollen Neubürger darauf reagieren? Auch der Fachärztemangel ist deutlich spürbar. Nur wer bereit ist, weite Wege in Kauf zu nehmen, bekommt einen zeitnahen Termin.
Ein Glücksfall für unsere Bevölkerung ist das Kreiskrankenhaus. Auch während der Pandemie war die Leistungsfähigkeit dieser Einrichtung stets gegeben. Die Anzahl der Betten, aber besonders die Qualität und Einsatzbereitschaft von Ärzten und des Pflegepersonals, haben uns immer ein sicheres Gefühl gegeben. Hier sichert die Bürgerfraktion weiterhin ihre volle Unterstützung zu, als Mitarbeiter im Leitungsteam einer Pflegeeinrichtung für mich eine klare Sache.

LISTE 6

OHZ KANN. MEHR.

Wahlbereich 2

Thomas Wulff

55 J., Bankkaufmann

Beim Bau bezahlbaren Wohnraums sind auch bei uns kommunale Anstrengungen notwendig. Die Bürgerfraktion fordert eine städtische Wohnungsbaugesellschaft, die sich um Bau, Vermarktung und Verwaltung neuer Objekte kümmert. Die Sanierung der Innenstadt ist ein wichtiges Projekt, nur mit einer außergewöhnlichen Aufenthaltsqualität werden auch Gäste kommen und die notwendige Lebendigkeit mitbringen.
Die Entwicklung der Ortschaften ist wichtig, wir müssen die Voraussetzungen schaffen, unkompliziert Bauflächen ausweisen zu können, natürlich im Einklang mit der ländlichen und landwirtschaftlichen Entwicklung. Das macht den Charme der Stadt Osterholz-Scharmbeck aus, zentrumsnah und doch die Natur vor der Tür.

Debbie Gödicke

50 J., exam. Krankenschwester

Sorry, Ihr werdet von mir keine Wahlversprechen hören. Denn für wichtige Entscheidungen, die uns alle, meine Ortschaft Heilshorn, die Stadt OHZ oder den Landkreis betreffen, gehört für mich mehr dazu als nur Versprechungen von Parteien oder Personen. Für mich ist es wichtig, dass wir einander achten und unterstützen.
Bekommt mein Kind einen Platz in der Krippe oder Kita? Diese Sorge muss Eltern genommen werden, darum kümmern wir uns um den weiteren Ausbau der Kitas und unterstützen die Verwaltung und die freien Träger beim Betrieb ihrer Kindergärten. Ich möchte mich gerne mit innovativen Ideen und meiner Power für diese Dinge stark machen, dafür brauche ich Eure Stimme und Euer Mandat. Tut es!

Wir sind bereit ... für Euch!

Thomas Kükelhahn

54 J., KFZ-Mechaniker-Meister

Für mich sind Kitaplätze, Seniorenarbeit und das Ehrenamt sehr wichtig. Ich habe mich in den letzten Jahren für mehr Kitaplätze stark gemacht, und ich möchte das auch weiterhin tun.
Im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales, wo ich derzeit den Vorsitz innehabe, werde ich auf die Belange der Senioren beim Umzug in das neue Generationenzentrum Einfluss nehmen.
Meine Mitgliedschaft in der Bürgerstiftung -Arnholt Osterholz-Scharmbeck- sichert vielen gemeinnützigen Vereinen meine Hilfe.
Der Moorexpress ist ein Werbeträger für unsere Region. Deshalb werde ich mich weiter für ihn einsetzen. Im Rat mache ich mich für Euch stark.

Sven Saulland

23 J., Elektroniker für Betriebstechnik

Unsere Politik braucht frischen Wind. Als Teil der sogenannten Generation-Z möchte ich mich mit der Sichtweise dieser Generation in unsere Kommunalpolitik einbringen.
Dazu gehört definitiv Klimaschutz und Nachhaltigkeit, aber auch Freizeitangebote für uns jungen Leute. Eine moderne Stadt braucht eine funktionierende digitale Infrastruktur für die Zukunft, dafür sind wir eine zu lebendige Stadt mit Menschen unterschiedlicher Kulturen. Für mich gehören Sprachbarrieren abgebaut, wichtige politische Ereignisse sollten dem Anteil der verschiedenen Nationalitäten in unserer Stadt entsprechend in ihrer Sprache verfasst und zugänglich gemacht werden. Für mich einer der vielen Schritte in eine gute Richtung.

Jorge Spalek

20 J., Elektronik-Student

Eine Stadt für Jugendliche sind wir leider noch nicht. Mir fehlen Räume und Plätze für uns jungen Menschen zum sich Aufhalten und feiern. Es fehlen Orte, in Gebäuden oder im Freien für gemeinsames selbstständiges Organisieren, arbeiten und kreativ sein. Und das besonders auch mal außerhalb der Schule. Warum nicht bei der Innenstadt-Sanierung auch darauf achten? Jungen Menschen aus unterprivilegierten Schichten unserer Stadt möchte ich beistehen und mehr Perspektiven und Möglichkeiten zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung, Ausbildung und Beschäftigung schaffen.
Dazu setzen wir uns in der Bürgerfraktion ein, neue Wohngebiete auch zu Orten der Begegnung zu machen. Jede Stimme hilft dabei.

Stephan Hafner

67 J., Ökowirt

Während meiner langjährigen Tätigkeit in Tansania in Afrika durfte ich wahre Lebenswerte erkennen lernen. Es ging den Menschen dort nicht um Statussymbole, sondern um ihre Gemeinsamkeiten. Neue Wohngebiete in unserer Stadt sollten auch Orte der Begegnung sein. Dazu gehört für mich auch, jungen Menschen aus unterprivilegierten Schichten Möglichkeiten zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung, Ausbildung und Beschäftigung zu schaffen.
Warum habe ich mich der Bürgerfraktion angeschlossen? Hier bin ich in einer Gemeinschaft von Menschen, die sich ehrlich und ohne Partei-Doktrin für die Belange unserer Stadt politisch einsetzen. Das ist eine gute Perspektive in der Zukunft für uns alle, für ein lebenswertes OHZ.

Olaf Kulaczkowski

55 J., Maler

Vielen Berufstätigen ist es nicht möglich, am Heimatort einen Arbeitsplatz zu finden, oft pendeln sie daher in die größeren Städte. Wir möchten dem entgegenwirken, doch dafür brauchen wir neue Gewerbeflächen; Reserven sind erschöpft.
Unternehmen am Ort schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze und tragen mit ihren Steuerzahlungen dazu bei, dass die Stadt und der Landkreis weitere Investitionen tätigen kann. Eine große und wichtige Aufgabe, für die wir uns einsetzen.
Auch in OHZ wird es immer schwieriger, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Wir brauchen mindestens 800 zusätzliche Wohnungen, kleine, bezahlbare Mietwohnungen, für junge Menschen genauso wie für Senioren. Helfen Sie uns durch Ihre Stimme.